

Wir trauern um Conny Vogel

Conny Vogel verstarb am 4. Juli im Alter von 90 Jahren.

Über 60 Jahre gehört Conny zu unserem Verein. Schon 1958 begann er mit der Pilotenausbildung, nach und nach erwarb er alle Lizenzen bis hin zum ATPL. Viele fliegerische Abenteuer hat er außerhalb des Vereins und auf größeren Flugzeugen bis hin zur Caravelle erlebt. Die größten waren zweifelsohne seine Flüge mit der Dornier Do 228 in die Antarktis als Teilnehmer der Expeditionen des Alfred-Wegener-Instituts. Im Mitgliederbereich unserer Website sind Links zu Berichten über diese Abenteuer angegeben.



Mitgliederversammlung am 18. September 2020

Für den 20. März war sie geplant, die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ließen aber eine Versammlung nicht zu. Im September wurden Versammlungen mit bis zu 100 Personen in geschlossenen Räumen, 200 im Freien wieder möglich. Die Einhaltung der Abstands- und Maskenregelungen war bei der zu erwartenden Teilnehmerzahl in unserer Gaststätte allerdings nicht gesichert, und so wichen wir in Halle 1 bzw. deren Vorfeld aus. Das Wetter am 18. September passte. Etwas wärmer hätte es sein dürfen, aber so blieben wenigstens die Getränke kühl, die es kostenlos für die Teilnehmer gab. Die 67 Teilnehmer fanden den Rahmen gar nicht so schlecht („Warum nicht immer so?“).

Die Versammlung begann mit dem Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder Ralf Duesmann († 1.12.2019), Hans Körner († 28.4.2020), Matthias Antes († 8.5.2020), Conny Vogel († 4.7.2020) sowie das ehemalige Mitglied und den ehemaligen Pächter der Flugplatzgaststätte Otto Schwenk († 27.9.2019).



Thomas Wechs berichtete über die Themen, welche den Vorstand im Jahr 2019 bis hinein ins Jahr 2020 vorrangig beschäftigten:

- Ersatzbeschaffung für die im Juli 2019 auf der Wasserkuppe zerstörten Dimona D-KCAR;

- ▶ Austritt der IHK aus dem Zweckverband und Übernahme des IHK-Anteils entsprechend dem Anteil des FSC am Zweckverband, Anpassung der ZV-Satzung, Wahl von Landrat Alexander Legler zum Vorsitzenden des ZV und Aschaffenburgs neuem OB Jürgen Herzing zum Stellvertreter;
- ▶ Maßnahmen zur Bestandserhaltung: Reparaturen am Hauptgebäude (Dachabdichtung, Blitzschutz u.a.), Beschnitt des Bewuchses am Platz, Reparaturen an RWY, TWY und Vorfeld (Risssanierung), Reparatur und Ergänzung von Markierungen, Fensteraustausch Toilette u.a.;
- ▶ Investitionen 2019/2020: Renovierung der Gaststätte, Möblierung von Büro und Mehrzweckraum, Hallenneubau (Verlängerung der Halle 8 um vier plus zwei halbe Stellplätze, Anbau einer weiteren Halle für Flugzeuge der Größe einer PC 12), betriebsnotwendige Kleinanschaffungen, ...



In diesem Zusammenhang weist Thomas Wechs daraufhin, dass das Befahren und Abstellen von Autos auf den gerade angelegten Sickergruben zur Entwässerung der Halle 3 unbedingt zu unterlassen ist, um deren Funktionsfähigkeit zu erhalten; gleiches gilt für die Sickerflächen an den Hallen auf dem Hallengelände im Osten.

▶ Ewiges Thema Landebahnverlängerung - der Verein strebt eine Aufteilung in drei Bauabschnitte an:
Bauabschnitt 1: Verschieben der Grasbahn nach Süden, so dass diese aus dem Sicherheitsstreifen der Asphaltbahn herauskommt, um während der Arbeiten an der Asphaltbahn einen Betrieb aufrecht halten zu können;

Bauabschnitt 2: Ausbau der bestehenden Asphaltbahn in der vorhandenen Länge auf die Anforderungen der geplanten Verlängerung;

Bauabschnitt 3: Verlängerung der Asphaltbahn, eventuell auch in reduzierter Form (1000 m).

▶ Personelles: Im Jahr 2019 wurden die Arbeitsverträge unserer Mitarbeiter neu geregelt. Infolge dessen ergab sich die Neubesetzung eines Platzes auf dem TWR: Vereinsmitglied Sebastian Langer ist dort seit 1.1. im Einsatz, seit 1.3. als fertiger BfL. Er ist sicherlich vielen Mitgliedern schon persönlich bekannt, den anderen wurde er in NOTAM 20/02 vorgestellt.

Zum Abschluss seines Berichts dankte Thomas Wechs allen Mitarbeiter, die zum guten Ablauf des Betriebs am Platz beitragen, ebenso auch allen äußerst engagierten ehrenamtlich tätigen Mitglieder und auch den Mitglieder, welche immer wieder besondere Aufgaben übernehmen.

Carsten Meuter berichtete als Ausbildungsleiter Motorflug: 11 Schüler haben bislang ihre Ausbildung abgeschlossen (LAPL oder PPL(A), SEP bzw. TMG), vier davon vom Segelflug kommend. Einer hat die NVFR-Berechtigung erworben. Da keine zwei gleichen Muster zur Verfügung stehen, gibt es viele Unterbrechungen und Verzögerungen im Ausbildungsgang durch Ausfall einzelner Flugzeuge (Katana, Aquila, Cadet) – ein Zwilling steht auf der Wunschliste! Das Verhältnis zwischen Vereinsflugschule und FTA/PSA ist gut: Mancher Flugschüler ist in der Vereinsflugschule, mancher in einer gewerblichen Flugschule besser aufgehoben – entsprechend wird schon mal ein Interessent vom Verein zur FTA oder umgekehrt geschickt.

Björn Laging als Ausbildungsleiter Segelflug meldet ebenfalls sehr erfreuliche Zahlen: 15 aktive Segelfluglehrer unterrichten insgesamt 15 Schüler, von denen alleine neun im Jahr 2019 zu uns gestoßen sind. In 2019 gab es zwar keine abschließende SPL-Prüfung, aber A- und B-Prüfungen, Alleinflüge, Theorieprüfungen zu feiern. Zwei Schüler haben 2019 an der TMG-Ausbildung gearbeitet, trotz massiver Unterbrechungen durch Reparatur und anschließender Zerstörung der frisch reparierten D-KCAR hat sie ein Schüler mit der Prüfung abschließen können. 154 Starts und 371 Flugstunden belegen die Aktivität der Segelflugschule. Für 147 Theoriestunden geht besonderer Dank an Elvira Rauch, die die Vereinsflugschule auch bei den administrativen Aufgaben großartig unterstützt.

Marcel Dieter vertrat die Jugendreferentin Sina Kapp und berichtete über die Aktivitäten der Jugendgruppe: Höhepunkt des Jahres 2019 war wieder das Ferienfluglager in Laucha (besonderer Dank an den Verein für die finanzielle Unterstützung! Bericht siehe Website unter Berichte-Archiv). Beim Flugplatzfest unserer Nachbarn Möve Obernau im Altenbachtal halfen Jugendliche (und auch nicht-mehr-Jugendliche) unseres Vereins tatkräftig mit (ebenfalls ... siehe Website), und der Jugendraum am Kopf von Halle 3 wurde für Filmabend und gemütliches Hocken genutzt.

Auch **Jan Holtey** als Segelflugreferent zog eine sehr positive Bilanz: Nach ca. 1000 geleisteten Arbeitsstunden zu Pflege und Fitmachen der Segelflugzeuge – und dies, obwohl bei uns keine Arbeitsstunden Pflicht sind! – fand im Frühjahr das Anfliegen statt, in den Sommerferien das Fliegerlager in Laucha (s.o.) mit 198 Starts und 133 Flugstunden. Beim Abfliegen im Oktober konnten die Segelflieger auf 812 Starts und 614 Flugstunden der Vereinsflugzeuge zurückblicken. Zur DMSt (Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug – Erklärung auf unserer Website unter „Faszination Segelfliegen“) wurden von 18 Piloten 94 Flüge mit insgesamt 29461 km gemeldet, das reichte für Platz 27 in Bayern (Ergebnisse im Detail auf unserer Website unter Segelflug/Leistungschronik).

Jan dankte allen engagierten Mitgliedern, insbesondere dem Vorstand für die ständige Unterstützung, dem Ausbildungsteam (Björn, Elvira, Georg S.), der Fluglehrerschaft, den Schlepppiloten, und dem Werkstatt- und Technikteam (Jasmin, Andrea, Udo, Dieter, Florian, David).

(Der Bericht des Motorflugreferenten wurde in den Bericht des Geschäftsführers integriert.)

Thomas Wechs dankte den Ausbildungsleitern und Referenten, deren Berichte nur andeuten konnten, welche enormen Leistungen ehrenamtlich im Verein erbracht werden.

Andreas Dicke informierte in seinem Bericht als Geschäftsführer zunächst über die Entwicklung der Mitgliederzahl: 557 waren es Ende 2019, 362 aktive und 195 passive. Ein leichter Rückgang gegenüber 2018 erklärt sich vor allem durch das Auslaufen einiger temporärer Mitgliedschaften im Zusammenhang mit der Ausbildungstätigkeit der FTA.

Die Zahl der Flugbewegungen auf unserem Flugplatz lag mit 34822 im Mittel der letzten Jahre; davon waren 28% gewerblich veranlasst, 1374 waren Segelflüge.

Motorflugzeuge und Motorsegler des Vereins brachten es auf 1967 Flugstunden, etwa ein Drittel weniger als 2018! Die stärkste Abnahme gab es bei der von der Fa. SPAir angecharterten Cessna D-EIBN, teilweise zu erklären durch andere Verteilung der Stunden auf Verein und FTA, und bei der unglücklichen Dimona D-KCAR: Erst langwierige Reparatur, dann Totalschaden. Sie wurde durch eine Bugrad-Dimona ersetzt. Auch die Aquila D-EZCS hatte lange Standzeiten wegen großer Motorreparaturen.

Fertiggestellt wurden die Boxenhallen in Verlängerung der Halle 8 (vier Boxen mit je 14 m Torbreite, dazu zwei Endstücke mit je 7 m), und eine Halle 32 m x 18 m für Flugzeuge von PC-12-Größe. Alle durch Mietvorauszahlungen finanziert!

Große und kleine Schäden forderten die Kaskoversicherung der Flugzeuge. Die Versicherer haben mit Erhöhungen der Prämien und insbesondere der Selbstbeteiligung auf 5000 € je Schadensfall reagiert. Informationen dazu gab es bereits im NOTAM 19/03. Nach Einführung der verbindlichen Auffrischungsschulung im Abstand von zwei Jahren bei Scheinverlängerung bzw. Verlängerung von Berechtigungen hatte der Verein einst die vereinsinternen jährlichen Checkflüge abgeschafft. Der Schadensumfang im Vereinsbetrieb löst nun Überlegungen aus, solche Checks – im Wechsel mit den behördlich vorgeschriebenen Flügen mit FI/CRI – wieder einzuführen.

Mit diesem Bericht verabschiedete Andreas Dicke sich aus dem Amt des Geschäftsführers. Bei der letzten Wahl im März 2019 hatte er bereits erklärt, nur für ein Jahr anzutreten, da die Inanspruchnahme durch dieses Amt mit seiner beruflichen Belastung auf Dauer nicht mehr zu vereinbaren ist. Die Corona-Krise hat ihm eins ausgewischt und daraus eineinhalb Jahre gemacht. Allerdings: Für spezielle Aufgaben in der Vereinsführung, z.B. Betreuung der Vermietung, steht er weiterhin zur Verfügung! Thomas Wechs dankte Andreas Dicke für seinen sehr engagierten und erfolgreichen Einsatz für den Verein.



Zahlen, Zahlen, Zahlen: Schatzmeister **Lothar Lucks** gab seinen Überblick über die Finanzen und die wirtschaftliche Situation des Vereins und zeigte sich sehr zufrieden mit dem Jahresergebnis: Der Verein ist wirtschaftlich gut aufgestellt! Wer sich in das Zahlenwerk vertiefen möchte, kann das Protokoll der Mitgliederversammlung mit allen Anlagen im Büro einsehen.

Die Kassenprüfer **Anita Werner** und **Werner Hix** hatten die Akten intensiv und sorgfältig gesichtet und konnten der Vereinsführung ein gutes Zeugnis ausstellen. Die Versammlung sprach einstimmig die von ihnen beantragte Entlastung des Vorstands aus.

Für das Jahr 2020 wird Werner die Kasse zusammen mit Patrick Trost prüfen.

Ein Tagesordnungspunkt war die vom Vorstand beantragte Satzungsänderung, die einstimmig beschlossen wurde; der Abstimmungsantrag ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen.

Wir haben einen neuen Geschäftsführer: **Peter Russmann** hat sich zur Übernahme dieses anspruchsvollen Amtes bereit erklärt – und er wurde ohne Gegenstimmen bei fünf Enthaltungen gewählt. Ihm (und damit auch uns allen) wünschen wir viel Erfolg!



Segelfluglager Laucha 2020

Trotz Corona bedingter Einschränkung gelang es unseren Segelfliegern, das traditionelle Sommerferien-Segelfluglager in Lauch zu organisieren. Und es war wieder ein voller Erfolg!

Ein ausführlicher Bericht ist im Berichte-Archiv der Website zu finden.

Ein neuer Astir D-4271

Nach dem Unfall unseres Astir Jeans D-4829 wurde der Bruch samt Hänger nach Laucha verkauft – ob er dort wieder aufgebaut oder als Ersatzteillieferant dienen wird, ist noch offen. Für unseren Verein hat Jan Holtey sehr schnell einen guten Ersatz gefunden, einen Astir CS mit dem Kennzeichen D-4271. Das Flugzeug wird derzeit für den Betrieb in unserem Verein hergerichtet, auch ein Transportanhänger ist bereits gefunden.

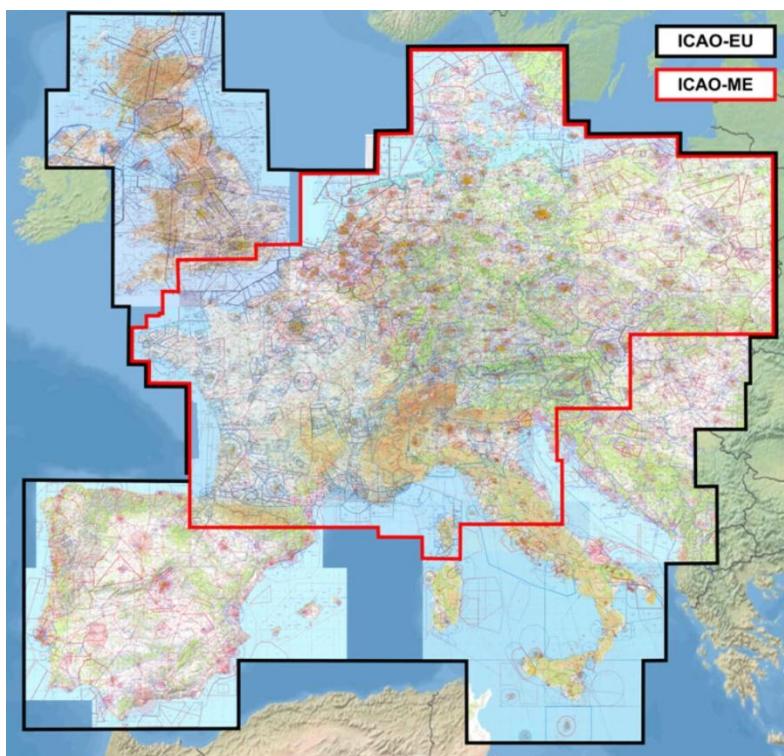
An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die Anschaffung des „alten“ Astirs D-4829 durch ein großzügiges Darlehen unseres Mitglieds Johannes Germer ermöglicht worden war, das er inzwischen in eine Spende umgewandelt hat! Leider wurde Johannes im Frühjahr von schwerer Krankheit getroffen – wir wünschen ihm alles Gute und senden herzliche Grüße nach Bremen!

Neuer PC zur Flugvorbereitung

Bernhard Wißler hat das Equipment im Flugvorbereitungsraum auf den neuesten Stand gebracht: Der bisherige Flugvorbereitungs-PC wurde durch einen neuen mit aktuellem Betriebssystem ersetzt.

Dabei wurde das bereits vorhandene Programm „Flight Planner“ auf den neuesten Stand gebracht. Den Benutzern steht das komplette Kartenpaket Europa (schwarze Umrandung im Bild) zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Sichtanflugkarten Deutschland, Österreich und der Schweiz installiert. Alle Kartendaten werden monatlich aktualisiert.

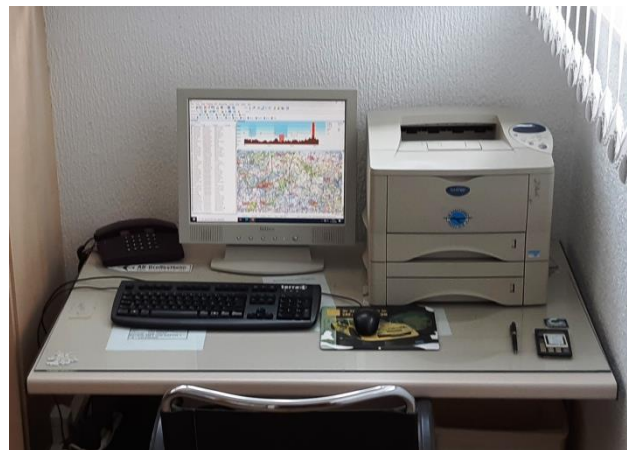
Ins Programm integriert sind die aktuellen Wetterdaten (Gafor/Metar etc.).



Der PC verfügt über einen Internetanschluss. Alle sonstigen Quellen zu Flugvorbereitung können damit uneingeschränkt erreicht werden.

Benutzername und Kennwort lauten jeweils „fsc“.

Und hier findet Ihr das Handbuch zum Flight Planner:
<https://www.flightplanner.de/cms/download/FP6Help.pdf>



Bitte lächeln! Kamera!

Am blauen Törchen und am großen Rolltor sind nun Türöffner mit Kameras montiert, damit unsere Türmer besser überwachen können, wer um Einlass bittet.

Mehrwertsteuersenkung

Schon bemerkt? Die befristete Mehrwertsteuersenkung auf Leistungen, die zwischen 1. Juli 2020 und 31. Dezember 2020 erbracht wurden, wird voll an Mitglieder und andere Kunden weitergegeben.

Tanken mit Chip: Nur eigene Flugzeuge!

Wir bitten um besondere Beachtung: Nur Flugzeuge der Vereinsmitglieder dürfen mit dem Tankchip betankt werden, nur für diese gilt der verminderte Mehrwertsteuersatz. Es ist Mitgliedern nicht erlaubt, auf ihre eigene Rechnung per Chip Flugzeuge anderer Halter zu betanken (auch wenn sie persönlich gute Gründe dafür haben, vielleicht um sich für eine Gefälligkeit erkenntlich zu zeigen ...). Dies ist keine Einschränkung durch den Verein, sondern durch das Steuerrecht vorgegeben; ein Verstoß dagegen gilt als Steuerbetrug und kann sehr unangenehme rechtliche Folgen haben!!!

Ins neue Jahr mit Super Plus!

Schon vor langer Zeit angekündigt, noch in den letzten Wochen des Jahres 2020 wird es Realität: Die Firma TOTAL baut eine vierte Zapfsäule, die den Kraftstoff Super Plus Aviation ausspucken wird. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen werden auch die bestehenden Zapfanlagen modifiziert und saniert. Montag, 16.11., beginnen die Bauarbeiten, der Autokran zum Manövrieren des 16-m³-MOGAS-Tanks ist bereits für den 18.11. bestellt. Dieser Tank wird hinter den Zapfsäulen unterm Gras verschwinden. Während der Bau- und Sanierungsarbeiten gibt es Unterbrechungen bei der Treibstoffversorgung, die meist aber auf etwa zwei Tage beschränkt bleiben. Diese Unterbrechungen werden den Hauptkunden per Mail und allen Nutzern auf unserer Website bekannt gegeben.

Wenn alles planmäßig verläuft, werden die Arbeiten mit der 50. Kalenderwoche abgeschlossen sein.

Für Wissensdurstige: <https://de.wikipedia.org/wiki/mogas>

In diesem Jahr keine Forellen 🙄

Das Forellenessen fällt in diesem Jahr aus: Unter Einhaltung der Corona-Regeln ist diese Traditionsveranstaltung unseres Vereins Anfang Dezember leider nicht sinnvoll machbar. Die Forellen wird's freuen!

Neues auf www.fsca.de

Unter anderem:

- ➔ Auf der Seite *Flugplatz – Anflug + Daten*: Neues Web-Album,
- ➔ aktualisierte und neue Meldungen auf den Seiten *Flugplatz – Für Piloten ...*,
- ➔ neue Berichte im *Berichte-Archiv*,
- ➔ neue *www-Fundsachen* auf der Seite *Luftfahrt-Links*.

Neue Beiträge und
Berichte für die
Website sind immer
willkommen!